

Den Narren fehlt Geld

„Krutstorze“ haben Sorgen

GOTTENHEIM (eh). Die Narrenzunft „Krutstorze“ hat ihre närrischen Ziele zur Fasnet erreicht. Die Querelen im Hintergrund sind jedoch noch nicht alle bereinigt. Der seit einem Jahr amtierende Vorsitzende, Lothar Schlatter, erntete in der Jahreshauptversammlung für seine Arbeit viel Anerkennung. Die Talsohle sei durchschritten, erklärte er.

Mit Spaß und Freude, so Schlatter, sei die Zunft an der Fasnet bei acht Veranstaltungen auswärts mit dabei gewesen. Die Zunftabende in der Gymnastikhalle seien sehr kurzweilig gewesen und das närrische Programm der Aktiven habe den Beifall der Gäste gefunden.

Der Aufwärtstrend bei den „Krutstorze“ wurde lediglich beim Kassenbericht etwas getrübt. Rechnerin Juliane Pfeil berichtetet von einem deftigen Jahresdefizit. Dieses bereitete einige Sorgen konnte jedoch nochmals durch Entnahmen aus den Rücklagen finanziert werden. Der Vorsitzende Norbert Schlatter zeigte sich von dem Negativbetrag überrascht. Die Gründe dafür liegen auch in den nichteingezogenen Mitgliedsbeiträgen für die Jahre 2001 bis 2003. Da wurden erstmals gewisse „Altlasten“ des früheren Vorstands erneut sichtbar. Ein vierstelliger Betrag wurde seinerzeit nicht eingezogen und so werde derzeit geprüft, ob dies nachgeholt werden kann.

Gründe für den Nichteinzug seien nicht genau bekannt, so wurde berichtet. Die Narrenzunft habe in den vergangenen Jahren auch schon vor der Auflösung gestanden und somit sei auch vorläufig auf die Erhebung der Mitgliedsbeiträge verzichtet worden. Der seit Oktober 2003 im Amt befindliche neue Vorstand sei nun mit dieser überraschenden Entwicklung konfrontiert worden. Die Kassenprüfungen hatten zuvor keine Unregelmäßigkeiten festgestellt und die fehlenden Mitgliedsbeiträge wurden in den vergangenen Jahren nicht entdeckt.

Für das kommende Jahr wurden die Mitgliedsbeiträge erhöht. Der Beitrag für fördernde Mitglieder wurde um vier Euro auf zwölf Euro angehoben. Bei den Aktiven gab es eine Erhöhung von zehn auf 25 Euro. Die kräftige Steigerung wurde damit begründet, dass künftig die Busfahrten für die Auswärtsveranstaltungen davon bezahlt werden.

Noch offen ist die Restabwicklung des Filmprojektes „Louis Ranch“. Die Teilnahmen aus diesem Vorhaben ruhen derzeit auf einem Treuhandkonto und sind dort verwahrt. Daraus soll, so die schriftlichen Vorlagen, eine „sinnvolle Investition von bleibendem Wert“ finanziert werden. An die Überdachung des 1982 installierten Narrenbrunnens in der Ortsmitte sei beispielsweise damit in Verbindung zu bringen.

Die Mitglieder gaben grünes Licht, erneut in Verhandlungen mit dem Projektleiter zu treten. Aus Sicht des Vereines seien alle Auflagen erfüllt. Der Vertreter der Gemeinde, Walter Rambach, möchte die Parteien zu einem klärenden Gespräch an einen Tisch bringen. Damit soll letztlich ein Schlussstrich unter das vielbeachtete Filmprojekt „Louis Ranch“ gezogen werden. Von 1000 Videokassetten seien bislang 400 Stück verkauft worden. Wahlergebnisse: Manuela Rein, zweite Zunftmeisterin. Daniela Herburger, Schriftführerin. Martin Kaiser (für Sabine König), Thea Schlatter, Daniela Hess (für Eckard Briem), Beisitzer. Siegfried Ambs, Vera Maurer, Kassensprüfer.

Ehrungen: Marita Steiner und Uschi Khair-Allah für 11-jährige Aktivität. Martina Meßler für 22 Jahre.

Beschlüsse: Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2005 für Aktive 25 Euro (vorher zehn Euro) und Passive zwölf Euro (acht).

Termine: Im Juni Teilnahme am Hahlerai-Fest. Zunftthock im Spätjahr. Mitglieder: 300 davon 44 Aktive und 32 Kinder/Jugendliche.

Kontakt: Lothar Schlatter, Bergstr. 39, ☎ 07665/5551.
E-Mail: Schlatter@T-Online.de